

DE Pressemitteilung	<p>Jusun Lee <i>Maybe I am allowed</i></p> <p>14. März – 18. April 2026 Mittwoch – Samstag 12–18 Uhr und nach Vereinbarung</p>
Events	Freitag, 13. März 2026, 18 – 21 Uhr Eröffnung
Ausstellung	<p>Mountains freut sich, Jusun Lees erste Berliner Soloausstellung anzukündigen.</p> <p>Jusun Lee wurde 1992 in Südkorea geboren und lebt in Berlin und Seoul. Zuletzt war der Künstler in einer Studio-Ausstellung in den KW Berlin zusehen. 2023 hat er den Kunsthalle Wien Preis erhalten.</p> <p>Jusun Lee verbindet auf durchdachte und zugleich sinnliche Weise Materialität und die Beschäftigung mit einem persönlichen wie auch gesellschaftspolitischen Thema: er lädt in eine immersive Umgebung ein, die ein Ort der Geborgenheit ist und zugleich die Besucher:innen dazu anregt, über gesellschaftliche Ablehnung, sichere Zonen und Selbstermächtigung zu reflektieren.</p> <p>Die Ausstellung versammelt neue Arbeiten des Künstlers, die sich in eine intensive Auseinandersetzung mit Material und Technik begeben und dabei beständig die Bedingungen ihres Feldes reflektieren.</p>
Künstler	<p>Jusun Lee hat bei Nora Schultz, Heimo Zobernig und Monica Bonvicini in Wien sowie bei Jimmy Robert an der UdK Berlin studiert. Er arbeitet hauptsächlich in den Medien Skulptur, Installation und Performance.</p> <p>Zu seinen jüngeren und kommenden Einzelausstellungen zählen TINC (This Is Not a Church), Seoul (2026); Mountains, Berlin (2026); Pluripotent Art Space, Seoul; Onsu-gonggan, Seoul (beide 2024).</p> <p>Zu seinen Gruppenausstellungen zählen u. a. <i>Connecting over bridges</i>, KW Institute of Contemporary Art, Berlin (2026); Förderpreis Junge Kunst 2025, Rathaus-Galerie Reinickendorf, Berlin (2025); <i>Plastic Palm Trees Never Die</i>, Gr_und, Berlin (2025); <i>Chez Abyme</i>, Treize, Paris (2024); <i>Come as you are</i>, Kunsthalle Wien (2024); Kunstverein Zink, Wien (2023); <i>Alienze</i>, Wien (2022); <i>Teach Nature</i>, Kunsthaus Wien (2021); Ansan Cultural Foundation, Seoul (2019); <i>Hamlet</i>, Zürich (2018).</p> <p>Zu seinen Performances (solo und kollektiv) zählen Gropius Bau, Berlin (2025); Kunsthalle Wien (2024); CCA, Berlin (2022); Weiss Falk, Basel (2018); und andere.</p> <p>Jusun Lee ist Preisträger des Kunsthalle Wien Preises 2023. Zur Zeit ist er Stipendiat des Arts Council Korea.</p>
Galerie	<p>Mountains ist eine 2019 gegründete Galerie für zeitgenössische internationale Kunst mit Sitz in Berlin. Das generationsübergreifende Programm bringt junge, aufstrebende Positionen mit etablierten Künstler:innen zusammen. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Vertretung zweier künstlerischer Nachlässe, David Medalla und Martina Kügler. Die Galerie vertritt derzeit 15 Künstler:innen, realisiert wechselnde Galerieausstellungen und nimmt 2026 am GALLERY WEEKEND BERLIN mit einer Soloshow von Shinoh Nam teil. Ausserdem nimmt die Galerie regelmäßig an internationalen Messeformaten teil, z. B. ART COLOGNE Palma (9.–12. April) und PARIS INTERNATIONALE Milano (17.–21. April) — Website: mountains.gallery</p>
Social media	<p>Jusun Lee @jusunjusun #jusunlee Mountains @mountains_berlin #mountainsberlin</p>
Kontakt	Für weitere Informationen und Pressebilder kontaktieren Sie bitte die Galerie unter info@mountains.gallery